

Römerweg mit Variante

Ausgangspunkt:

Feuerwehrdepot FF Hilkering/Hachlham

Charakteristik:

Rundweg der sich durch landschaftliche und auch kulturhistorische Vielfalt auszeichnet.

Wegverlauf:

Der Rundweg beginnt in Hilkering und führt über die Aschach-Brücke und die Bundesstraße in Richtung Hachlham zunächst zum Hartkirchner Moos. In der 90°-Rechtskurve geradeaus dem linken Feldweg folgen, bei den Teichanlagen links abbiegen, gleich danach rechts abbiegen. An der nächsten Kreuzung beim sog. Mauthäusel links in den asphaltierten Güterweg abbiegen und eine kurze Strecke folgen. Nach ca. 100 m rechts in den Hohlweg abbiegen und bei der nächsten Weggabelung links abbiegen. Nun ist man tatsächlich am *Römerweg* angelangt. Diesem Waldweg folgen, der dann in einen Güterweg mündet. Rechts abbiegen und vorbei am sagenumwobenen ⇒ *Bäckerstein* und an der Wötzinger Kapelle bis zur Kreuzung Güterweg Koppl. Dort links abbiegen und den Blick „ins Tal“ genießen. Angesichts der wunderschönen Aussicht auf Hartkirchen und das Eferdinger Becken lässt sich nachempfinden, dass der Ortsname „Oed“ nicht von „brach liegend“, sondern von „öden“, also Wald bzw. Bäume abholzen, kommt. Nach kurzer Wegstrecke erreicht man die Abzweigung zur ⇒ *Hubertuskapelle*, die einlädt, kurz zu rasten und den weiten Blick zu genießen. Für Variante 1 des Rückweges links in den Wald abbiegen und für Variante 2 weiter der Straße folgen und danach ebenfalls links abbiegen. Beide Wege führen zurück zum Ausgangspunkt nach Hilkering.

Wallfahrtskirche Hilkering, Bäckerstein in Gfehret, Hubertuskapelle



Einkehrmöglichkeit:

Weinheuriger in Hilkering



RÖMERWEG

